

Altdeutscher Bierstutzen „Erstes deutsches Sängerbundesfest Dresden 1865“ eines der frühesten deutschen Pressglaser, die bisher gefunden wurden!

SG: Da findet man schon einmal ein Glas, wo man durch die eingepresste Inschrift das Jahr der Herstellung ganz genau kennt, dann kennt man aber noch lange nicht den Hersteller. Die Inschrift „Sängerbundesfest Dresden“ lässt den Hersteller in Sachsen vermuten. Das Jahr **1865** lässt keine große Auswahl. Die erste Glashütte in Radeberg war **1858** die Hohlglashutte von **Wilhelm Ronsch**. Das Glaswerk **August Walther** wurde **1865** gegründet. **1879** wurde von **Max Hirsch** ein weiteres Glaswerk in Radeberg gegründet, dazu gab es Vorläufer. Außerdem könnte damals schon das Glaswerk der **Vereinigte Radeberger Glashütten AG** produziert haben, das um 1900 zugrunde ging - mit den uberresten wurde 1903 die Glasfabrik **Brockwitz AG** gegründet.

Abb. 2005-2/366
Bierstutzen mit Noppen, am Rand umlaufende Inschrift
„Erstes deutsches Sängerbundesfest Dresden 1865“
farbloses, form-geblasenes Glas, H 17 cm, D oben 9,0 cm,
D unten 8,5 cm
Sammlung Schaudig
Hersteller unbekannt, Sachsen, 1865



Abb. 2005-2/367
Bierstutzen mit Noppen, am Rand umlaufende Inschrift
„Erstes deutsches Sängerbundesfest Dresden 1865“
farbloses, form-geblasenes Glas, H 17 cm, D oben 9,0 cm,
D unten 8,5 cm
Sammlung Schaudig
Hersteller unbekannt, Sachsen, 1865



Mauerhoff schreibt zum Pressglas-Preis-Courant Vereinigte Radeberger Glashütten AG 1890:

Glashütten gab es in Radeberg von 1858 bis 1991. Durch 5 Unternehmen war dieser Glashuttenstandort in Sachsen vor dem 1. Weltkrieg der führende Produzent von Flach- und Tafelglas.

Die erste Glashütte in Radeberg war 1858 die Hohlglashutte von Wilhelm Ronsch. Nach der 2. Huttengrundung mit den Brüdern Hirsch 1862, trennte sich 1865 Wilhelm Ronsch von den Brüdern Hirsch. Er betrieb bis 1872 wieder eine Hohlglashutte unter seinem Namen. Es ist durchaus möglich, dass der Becher in der Ronsch-Hütte gemacht wurde. Interessant ist dabei auch, dass bereits ab **1860** die Fa. **A. Geißler Glasformenbau und Eisengießerei** bestand. Die Herstellung von Gussformen war somit in Radeberg kein Problem.

Pressglaser fertigten zwei Glashütten. Beachtenswert ist dabei, dass diese Glashütten zu den ersten in Sachsen gehörten, die Pressglas mit handbedienten Maschinen herstellten. Kommerzienrat Max Hirsch war einer der Pioniere dieser maschinellen Pressglas-Herstellung. Ihm wird nachgesagt, dass er erstmalig amerikanische Glaspressen nach Deutschland brachte. **1879** gründete er in Radeberg, Pillnitzer Straße, seine Firma „Glashuttenwerk Max Hirsch“. **Im gleichen Jahr sollen die ersten gebrauchten amerikanischen Federkorbpressen zum Einsatz gekommen sein.**

Musterbücher aus dieser Zeit sind nicht bekannt. Nach dem Zusammenschluss mit der „Sächsischen Glasfabrik

AG“ wurde diese Glashütte als „Abteilung Pressglas“ innerhalb des Unternehmens bis 1918 weitergeführt, anschließend der Standort geschlossen und die Produktion in die Stammfirma verlegt. Wie eine erhaltene Seite eines Musterbuches belegt, wurden jährlich Musterbücher herausgegeben. Daraus lässt sich schließen, dass es ein breitgefächertes Pressglas-Sortiment gab. Leider war es bisher noch nicht möglich, aus dieser Produktionszeit ein vollständiges Musterbuch in Radeberg oder Umgebung aufzutreiben. [...]

Schaudig / SG: Der Bierstutzen stammt aus der Zeit, als das Pressen mit einem Stempel in Deutschland noch nicht eingeführt war. Das Glas wurde entweder mit Lungenkraft oder wahrscheinlicher mit Pressluft in eine Form geblasen. Sicher mussten für die vielen Teilnehmer des 1. Deutschen Sängersfestes auch viele Becher hergestellt werden. Eine Holzform hätte das nicht ausgehalten und auch nicht das scharfe Profil des Bechers hergegeben. Der Boden zeigt große Unregelmäßigkeit. Der Bierstutzen hat drei Formnähte, nicht sehr auffallend, aber sicher nicht feuerpoliert.

Das Muster des Bierstutzens will an mittelalterliche Noppen- und Warzen-Gläser erinnern, er stellt also ein „**altdeutsches**“ Glas dar.

Weil die Glasmassen, die in Deutschland und Böhmen verwendet wurden, offenbar zum Pressen nicht so gut geeignet waren, wie die Frankreich und Belgien verwendeten Glasmassen, wurde das Pressen von Gläsern nach wenigen Jahren um 1840 wieder aufgegeben und nur noch für Teile, wie Füße für Becher eingesetzt. Pazaurek berichtet, dass „die Fabrik von **C. W. Scheffler in Haidemühle bei Spremberg** [Niederlausitz, südwestl. von Cottbus] bei der Berliner Gewerbeausstellung **1844** als einzige Pressglas“ ausstellte [Pazaurek 1976, S. 36]. (Über diese Firma konnte bisher nichts gefunden werden.)

Erst nach 1870 wurden amerikanische bzw. englische Stempelpressen und - wahrscheinlich angepasste - Glasmassen in Deutschland und Böhmen eingeführt: **1874 bei S. Reich & Co., 1879 in Radeberg, zwischen 1851 und 1892 bei Carl Stölzle, 1883 bei Josef Schreiber.**

Der Bierstutzen von 1865, der von Herrn Schaudig gefunden wurde, gehört also zu den frühesten deutschen Pressgläsern, die bisher gefunden wurden!

Abb. 2005-2/368

Bierstutzen mit Noppen, am Rand umlaufende Inschrift „Erstes deutsches Sängerbundesfest Dresden 1865“ farbloses, form-geblasenes Glas, H 17 cm, D oben 9,0 cm, D unten 8,5 cm

Sammlung Schaudig

Hersteller unbekannt, Sachsen, 1865



Siehe auch:

- PK 2000-1 Mauerhoff, Zeittafel der Glas-Industrie in Ottendorf-Okrilla
- PK 2000-1 Mauerhoff, Zeittafel der ehemaligen Glashütten in der Stadt Radeberg
- PK 2000-3 August Walther & Söhne AG, Pressglaswerke 1865/1925, Jubiläums-Schrift 1925
- PK 2000-4 Mauerhoff, Jubiläums-Schrift Walther 1925; Nachtrag zu PK 2000-3
- PK 2001-3 Mauerhoff, Glas-Industrie in Radeberg und Umgebung. Eine historische Übersicht
- PK 2002-4 Billek, Führt ein Andenken-Becher "IV. Deutsches Sängerbundesfest", Wien 1890, zum Hersteller von "Kaiser-Gläsern"? (S. Reich & Co. 1890)
- PK 2002-5 Mauerhoff, Pressglas in Radeberg, mit Abbildungen und Anmerkungen
- PK 2005-2 Mauerhoff, Pressglas der Sächsischen Glasfabrik AG, Radeberg, 1900 bis 1924
- PK 2005-2 SG, Mauerhoff, Musterbuch Pressglas Sächsische Glasfabrik Radeberg vor 1897
- PK 2002-5 Anhang 01, SG, Mauerhoff, Füssel, Pressglas-Preis-Courant Vereinigte Radeberger Glashütten Actiengesellschaft, Radeberg in Sachsen, um 1890